



Wilthener Tourismusbüro im neuen Gewand



Näheres siehe unter der Rubrik „Neues aus der Stadt“ Seite 12

Heute hier:

- * Einladung zur Stadtratssitzung am 25.01.2012
- * Steuerfestsetzung für die Grund- und Hundesteuer 2012
- * 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Stadt Wilthen (Entschädigungssatzung)
- * Restkarten für das Neujahrskonzert des Sorbischen National-

- Ensemble am 12.02.2012 erhalten Sie im Fremdenverkehrsamt und der Filiale Wilthen der Kreissparkasse Bautzen
- * „Nacht der offenen Tür“ im Immanuel-Kant-Gymnasium Wilthen am 27.01.2012
- * Einladung zur „Frauentagsfeier“ am 10.03.2012 im „Haus Bergland“

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
hiermit lade ich Sie ganz herzlich zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates

am Mittwoch, dem 25.01.2012,

Beginn: 19.00 Uhr,

in den Ratssaal der Stadtverwaltung Wilthen ein.

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil -

- TOP 1: Anfragen der Bürger (15 min)
TOP 2: Bestätigung der Protokolle der Stadtratssitzung vom 14.12.2011
TOP 3: Beratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme zu den Bebauungsplänen „Lauencenter“ und „Kornmarkt“ der Stadt Bautzen

- TOP 4: Informationen
TOP 5: Anfragen der Stadträte

- nichtöffentlicher Teil -

- TOP 1: 1. Lesung Haushalt 2012
TOP 2: Informationen

Michael Herfort
Bürgermeister

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am **Montag, dem 06.02.2012, 19.00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Rathauses statt.

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, dem 07.02.2012, 19.00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Rathauses statt.

Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen.

Öffentliche Bekanntmachung

Zur Steuerfestsetzung für die Grund- und Hundesteuer für das Haushaltsjahr 2012

Grundsteuer

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sofern kein Änderungsbescheid zur Grundsteuer bekannt gegeben wurde, gelten die Bescheide von 2002 auch im Haushaltsjahr 2012 weiter.

Hundesteuer

Die Steuerbescheide aus dem Jahr 2011 gelten auch für das Jahr 2012.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für den Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

M. Herfort
Bürgermeister

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 17. Februar 2012

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Dienstag, der 7. Februar 2012

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Stadt Wilthen (Entschädigungssatzung)

vom 14.07.2004

Aufgrund von § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in ihrer jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wilthen in seiner öffentlichen Sitzung am 14. 12. 2011 mit der Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Stadtrates folgende Satzung beschlossen:

I. Änderungen

§ 4

Aufwandsentschädigung

(2) Die Aufwandsentschädigung wird als Sitzungsgeld je Ausschuss- bzw. Stadtratssitzung in Höhe von 25,00 € gewährt. Bei Fehlen an den Stadtrats- und Ausschusssitzungen entfällt der Anspruch auf Sitzungsgeld.

II. In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Wilthen, 14. 12. 2011



M. Herfort

Michael Herfort
Bürgermeister

Hinweise des Einwohnermelde- und Passamtes

Wie in jedem Jahr ist die Ablauffrist für Personalausweise und Reisepässe zu beachten.

In diesem und in dem nächsten Jahre ist mit einer erhöhten Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen zu rechnen. Deshalb eine Bitte an alle Bürger der Stadt Wilthen mit seinen Ortsteilen.

Beantragen Sie rechtzeitig neue Dokumente, denn eine Verlängerung ist generell nicht möglich.

Die Bearbeitungszeit in der Bundesdruckerei Berlin für die Ausstellung von Personalausweisen kann drei bis vier Wochen betragen und bei Reisepässen kann die Ausstellung der Dokumente vier Wochen in Anspruch nehmen.

Vorzulegen sind bei der Beantragung neuer Dokumente; je Dokument ein aktuelles Lichtbild der Personalausweis oder Reisepass sowie die Geburtsurkunde oder Familienstammbuch.

Die Gebühren für neue Dokumente sind bei der Beantragung zu entrichten.

Für einen Personalausweis **28,80 €**.

Eine Gebühr von **22,80 €** ist bis zu einem Alter von 24 Jahren zu entrichten.

Ein Reisepass mit einer Gültigkeit von 10 Jahren (ab Vollendung des 24 Lebensjahres) **59,00 €** und mit einer Gültigkeit von 6 Jahren (bis 24 Lebensjahre) **37,50 €**.

Beantragen Jugendliche unter 18 Jahre einen Reisepass, so ist die Zustimmung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Eine Eintragung von Kindern in Reisepässen gibt es generell nicht. Zum Schluss noch ein Wort zu **Dokumentenverlusten**.

Bitte melden Sie Dokumentenverluste unverzüglich im Einwohnermelde- und Passamt Wilthen zu den Öffnungszeiten. Bei Dokumentenverlusten durch kriminelle Handlungen ist zuerst die Polizei zu informieren und dann das Einwohnermelde- und Passamt. Wiedergefundene Dokumente sind ebenfalls wieder zu melden, da sie aus der Fahndung zu löschen sind.

§ 33

Gruppenauskunft vor Wahlen, Veröffentlichung von Daten; Widerspruchsrecht

(1) Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Abs. 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden. § 32 Abs. 5 und 6 ist anzuwenden. Der Empfänger hat die Daten spätestens einen Monat nach der Wahl zu löschen.

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürger teilnehmen können, darf die Meldebehörde die in § 32 Abs. 1 bezeichneten Daten sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.

(2) Die Meldebehörde darf Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder anderen Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die „Goldene Hochzeit“ oder ein späteres Ehejubiläum begehen. § 32 Abs. 5 und 6 ist anzuwenden.

(3) Die Meldebehörde darf Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften der volljährigen Einwohner in alphabetischer Reihenfolge der Familiennamen in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken veröffentlichen und an andere zum Zwecke der Herausgabe solcher Werke übermitteln. § 32 Abs. 5 und 6 ist anzuwenden.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten nicht, soweit der Betroffene eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs. 1 gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widerspricht. Auf das Widerspruchsrecht hat die Meldebehörde hinzuweisen.

1. bei der Anmeldung,
2. in den Fällen des Absatzes 1 zwei Monate vor Beginn der dort bezeichneten Frist durch öffentliche Bekanntmachung,
3. in den Fällen des Absatzes 2 mindestens einmal jährlich durch öffentliche Bekanntmachung,
4. in den Fällen des Absatzes 3 spätestens zwei Monate vor der Veröffentlichung oder Übermittlung durch öffentliche Bekanntmachung; dabei kann für die Ausübung des Widerspruchsrechts eine Frist bestimmt werden, die nicht weniger als einen Monat betragen darf.

§ 34

Auskunftssperre

(1) Die Meldebehörde hat auf Antrag eine Auskunftssperre im Melderegister einzutragen, soweit der Betroffene ein berechtigtes Interesse an der Verweigerung von Auskünften über seine Person glaubhaft macht.

(2) Wird eine Auskunft über eine Person beantragt, für die eine Auskunftssperre im Melderegister eingetragen ist, so darf eine Melderegisterauskunft nach § 32 nur erteilt werden, wenn das Interesse des Antragstellers an der Erteilung der Auskunft das Interesse des Betroffenen an der Verweigerung der Auskunft überwiegt. Der Betroffene ist vor der Erteilung der Auskunft zu hören. Dies gilt nicht, wenn schutzwürdige Interessen des Antragstellers entgegenstehen.

(3) Die Auskunftssperre gilt nur für die Meldebehörde, bei der sie beantragt wurde; sie endet mit Ablauf des dritten auf die Antragstellung folgenden Kalenderjahres und ist unverzüglich zu löschen. Hierauf ist der Betroffene hinzuweisen.

(4) Die Melderegisterauskunft ist ferner zu verweigern, soweit

durch ihren Inhalt die Nichtehelichkeit, die Ehehlicherklärung, die Annahme als Kind oder deren Vorbereitung oder die Änderung des Vornamens aufgrund des Transsexuellengesetzes vom 10. September 1980 (BGBl. I S. 1654), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. September 1990 (BGBl. I S. 2018), oder damit zusammenhängende Umstände offenbart werden könnten.

Einwohnermeldeamt

Einladung zur Frauentagsveranstaltung 2012

Wir laden hiermit alle Mädchen und Frauen am **10. März 2012 14:30 Uhr ins Haus Bergland** zur traditionellen Frauentagsfeier ein. Jungen und Männer dürfen selbstverständlich auch teilnehmen! Es erwartet Sie diesmal das klassische Programm „**Musik am Nachmittag**“ mit Kaffee und Kuchen und im Anschluss ein geselliger Ausklang. Der Eintritt ist wie immer frei. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich im Standesamt bzw. Sozialamt des Rathauses zu melden, um Ihre Tischreservierungskarte in Empfang zu nehmen.

Internationale Stiftung zur Foerderung von Kultur und Zivilisation

Gegründet 1995 von Erich Fischer

„**Musik am Nachmittag**“

„Dichtung in Tönen, Wort in Harmonien, in Musik gekleidete Gedanken“

(Franz Schubert)

1. Wolfgang A. Mozart Divertimento
2. Edvard Grieg Erstes Begegnen
3. Ludwig van Beethoven Duett
4. Joseph Haydn aus „Schottische und Walisische Lieder“
5. Niccolò Paganini Caprice
6. Friedrich von Flotow aus „Martha“ Duett und Arie Ensemble

Kaffeepause

7. Ludwig van Beethoven Sonate c-moll
8. Joseph Haydn aus Duette Mezzosopran/Tenor
9. Gabriel Faure Elegie
10. Georg F. Händel aus der Oper Faramondo
11. Henri Vieuxtemps Capriccio
12. Johannes Brahms Klavierquartett
13. Oskar Nedbal aus „Polenblut“

Annett Ruch

Michael Herfort

Frauenbeauftragte

Bürgermeister

Stadt Wilthen

Ende des amtlichen Teils

Nachruf

Mit Bestürzung und Trauer erhielten wir die Nachricht, dass

Herr Christian Rost

im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Wir haben ihn als zuverlässigen und hilfsbereiten Menschen kennen gelernt, der sich seit der Gründung des Vereins Initiative Oberland „Kinder von Tschernobyl“ e. V. im Jahr 2002 als deren Vorsitzender für die Schwächsten unserer Gesellschaft - die Kinder - stark engagiert hat und damit vielen Kindern aus dem Gebiet von Tschernobyl eine Erholung in Deutschland, in unserer Region, ermöglichte.

Wir trauern mit seiner Familie und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Bürgermeister Michael Herfort

Mitglieder des Stadtrates Wilthen

Stadtverwaltung Wilthen

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Bitte melden Sie Ihren Tierbestand zum Stichtag 1. Januar bei der Sächsischen Tierseuchenkasse an.

Informieren Sie sich zur Meldung, Beitragszahlung und zu den Leistungen der Tierseuchenkasse unter www.tsk-sachsen.de oder unter 03 51/80 60 80.

Ihre Sächsische Tierseuchenkasse

Aus der Arbeit der Stadträte

Veröffentlichung der Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung

vom 14.12. 2011

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Flurstücke 763/2, 768/4 und 759/2 der Gemarkung Wilthen Vorlagen-Nr. 2011/0064

Der Stadtrat beschließt den Verkauf der Flurstücke 763/2, 768/4 und 759/2 der Gemarkung Wilthen an den Straßenbauasträger des Radweges Wilthen - Kirschau, das Straßenbauamt Bautzen, zu einem Preis von 1,53 Euro/qm.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf des Flurstücks 1994 der Gemarkung Wilthen Vorlagen-Nr. 2011/0066

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstücks 1994 der Gemarkung Wilthen zu einem Preis von 26,00 Euro/qm an Herrn Ronny Wagner und Frau Claudia Kuch. Die Kosten des Vertrages und seiner Durchführung trägt der Käufer.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung zur 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Stadt Wilthen vom 14.07.2004 Vorlagen-Nr. 2011/0068

Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Stadt Wilthen.



„Wilthener Stadtanzeiger“
Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen
der Stadt Wilthen

Der „Wilthener Stadtanzeiger“ erscheint monatlich, jeweils zur Mitte des Monats und liegt für die Wilthener Bürger kostenlos aus.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,
Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Wilthen,
Herr Michael Herfort, Rathaus, 02681 Wilthen;
- Titelkopfgestaltung: Werbeagentur Oberland, Wilthen
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Partnerstadtnotizen

Internationales Weihnachtsmantreffen in Löwenberg/Lwówek Slaski

Traditionell am 21.12. eines jeden Jahres findet in unserer Partnerstadt Löwenberg das internationale Weihnachtsmann- bzw. Nikolaustreffen statt. So auch im Jahr 2011. Wilthen war mit einem Glühweinstand und einer kleinen Delegation vertreten.

In die Rolle der Weihnachtsmänner schlüpften neben Bürgermeister Michael Herfort auch Bauamtsleiter Reiner Märzc, Stadtrat Heinz Richter, Ronny Strauch und Michael Lachmann. Für Unterhaltung sorgten Heiko Harig, Adolf Kiertscher und Katrin Lachmann.



Vereine und Verbände

Jugendverein Valtenbergwichtel e. V.

Offenes Jugendhaus Wilthen
Dresdener Str. 35,
02681 Wilthen



Das Jugendhaus in Wilthen ist am Montag von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr und von Dienstag bis Freitag jeweils von 14.00 Uhr bis 19.30 Uhr für euch geöffnet. In dieser Zeit könnt ihr Billard, Kicker und Darts spielen oder kostenlos das Internet nutzen. Weiterhin lädt euch das Team von Jugendhaus zu folgenden Aktivitäten und Angebote recht herzlich ein:

Nintendo Wii: Jeden Dienstag und Mittwoch kann in der Zeit von 14.00 Uhr bis 19.30 Uhr Nintendo Wii gespielt werden.

Freizeitcafé: Jeden Mittwoch gibt es im Jugendhaus ein spezielles Snackangebot für den kleinen Geldbeutel.

Singstar: Jeden Donnerstag können alle Besucher/innen des Jugendhaus das Mikro in die Hand nehmen und zum Singstar werden.

Kreativwerkstatt: immer 14-täglich donnerstags im Jugendhaus

- 02.02.2012 Holzboxen für den Valentinstag
- 16.02.2012 Kreatives mit Knete und Filz
- 08.03.2012 Gestalten von Teelichter-Gläsern
- 22.03.2012 Osterbasteln mit Eier bemalen
- 05.04.2012 Kreatives fürs Osternest

Winterferienprogramm 2012 im und mit dem Jugendhaus Wilthen

Die Winterferien stehen vor der Tür! Ja und damit diese zwei Wochen für euch interessant und abwechslungsreich werden, haben wir uns eine Menge einfallen lassen.

In unserem Programm findet ihr bunt gemixt Kreatives, Kino mit Popcorn, unsere beliebten Ausflüge und natürlich darf auch der Sport nicht fehlen. Wir fahren zum Eislaufen nach Bautzen und besuchen das Fun Bowl.

Also dann laden wir euch ganz herzlich ins Jugendhaus Wilthen ein und wünschen euch eine fröhliche und unbeschwerter Ferienzeit!

Bei Fragen oder weiteren Informationen helfen wir gern weiter:

Jugendhaus Wilthen, Dresdener Str. 35

Tel.: 0 35 92/3 48 90 oder 01 71/7 83 74 28.

1. Ferienwoche

In der Ferienzeit hat das Jugendhaus von 13.00 bis 19.30 Uhr für euch geöffnet.

Montag, 13.02.2012: Basteln für den Valentinstag und Nintendo Wii

Damit ihr was zum Valentinstag für eure Lieben habt, basteln wir mit euch ab 14 Uhr kleine Geschenke. Weiterhin ist die Nintendo Wii im Haus.

Dienstag, 14.02.2012: Schlittschuh laufen und Nintendo Wii

Auf dem Eis geht heute die Post ab. Auf der Elchbahn werden wir Pirouetten drehen, Wettläufe fahren oder einfach gemütlich übers Eis schlittern. Rucksackverpflegung und Einverständniserklärung der Eltern nicht vergessen! Eine Anmeldung im Jugendhaus ist aufgrund von begrenzten Plätzen erforderlich. Treff: 13:00 Uhr, Rückkehr: ca. 17:30 Uhr. Kosten: 6 €.

Im Jugendhaus kann ab 14 Uhr Nintendo-Wii gespielt werden.



Mittwoch, 15.02.2012: Spielenachmittag

Im Jugendhaus startet ab 13 Uhr der Spielenachmittag mit bekannten Gesellschaftsspielen, Aktivspielen im Freien und Nintendo Wii.

Donnerstag, 16.02.2012: Kreatives Gestalten und Singstar

Ab 14 Uhr könnt ihr eure Kreativität mit Knete und Filz freien Lauf lassen. Für diejenigen, die lieber singen möchten, steht die Singstar bereit.

Freitag, 17.02.2012: Kochen und Salzteigfiguren

Heute seid ihr die Chefköche! Anja und Maren gehen mit euch zusammen einkaufen. Was gekocht wird bestimmt ihr. Treff ist 13 Uhr am Jugendhaus. Kosten 2 €.

Ab 14 Uhr könnt ihr weiterhin Figuren aus Salzteig gestalten.

2. Ferienwoche

Montag, 20.02.2012: Fasching im Jugendhaus

Zum Rosenmontag zieht der Fasching mit Spiel und Spaß ins Jugendhaus ein. Lasst euch überraschen. Weiterhin kann Nintendo Wii gespielt werden.

Dienstag, 21.02.2012: Winterkino mit Popcorn

Vorhang auf, Film ab und Popcorn in die Hand, heißt es ab 14 Uhr beim Winterkino. Ihr könnt zwischen verschiedenen Filmen wählen.

Mittwoch, 22.02.2012: Singsturnier und Winterwaffeln backen

Wir backen mit euch heute ab 13 Uhr leckere Waffeln im Jugendhaus.

Wer ist der/die beste Sänger/in in Wilthen? Ab 14 Uhr könnt ihr beim Singsturnier gegeneinander antreten.

Donnerstag, 23.02.2012: Bowling und Kochen

Lust alle 10 abzuräumen? Dann komm doch mit auf die Bowlingbahn nach Bautzen. Treff ist 15.00 Uhr am Jugendhaus. Kosten: 7 € (beinhaltet ein Freigetränk, Ausleihe Schuhe) Rückkehr: ca. 18:30 Uhr. Wegen begrenzter Plätze ist eine Anmeldung im Jugendhaus erforderlich.

Ab 13 Uhr kochen Anja und Maren mit euch wieder was leckeres (Kosten: 2 €).



Freitag, 24.02.2012: Schlittschuh laufen, Billardtturnier und Abschlusstresen

Heute geht es wieder aufs Eis nach Bautzen. Rucksackverpflegung und Einverständniserklärung der Eltern nicht vergessen! Treff: 13:00 Uhr, Rückkehr: ca. 17:30, Kosten: 6 €.

Im Jugendhaus startet 14 Uhr ein Billardtturnier mit Jonas und Anja und ab 19 Uhr findet ihr alle über 16 Jahre ein Abschlusstresen statt.

Fortsetzung der 48-h-Aktion im Landkreis Bautzen Es geht weiter!

Mit der Niederlegung der Geschäftstätigkeit der Sächsischen Landjugend e. V. als eine Folge der andauernden Kürzungspolitik in Sachsen, sind natürlich auch erhebliche Auswirkungen für die 48-Stunden-Aktion verbunden. Eine überregionale Koordination, welche eine sachsenweite Aktion ermöglicht, existiert nicht mehr und somit scheint mit der Einstellung des Geschäftsbetriebs der Sächsischen Landjugend e. V. auch das Ende für die 48-Stunden-Aktion in Sachsen gekommen zu sein. Dabei spielt die 48-Stunden-Aktion gerade im Landkreis Bautzen eine wichtige Rolle und ist fast schon zu einer Tradition in den Kommunen des Landkreises geworden. Über die positiven Aspekte und Auswirkungen für die Jugendlichen, Kommunen und nicht zu Letzt auch für die Träger der Jugendhilfe ist an anderen Stellen bereits mehr als genug geschrieben worden. Dennoch führten diese Überlegungen zu einem Zwiespalt bei den Regionalbüros. Auf der einen Seite ist die 48-Stunden-Aktion ein Projekt mit Wirkung, Ausstrahlung und vor allem auch Freude, welches erhaltenswert erscheint. Auf der anderen Seite musste man sich immer überlegen, welches Signal eine Fortführung der 48-Stunden-Aktion ohne die Sächsische Landjugend e. V. besonders im Hinblick auf die Politik und die Entscheidungsträger sendet. Es galt demnach eine Entscheidung zu treffen, ob die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder und Jugendlichen wichtiger sind, als die Signale an die Politik.

In einem wirklich schwierigen Prozess haben sich die Träger im Landkreis Bautzen darauf geeinigt, die 48-Stunden-Aktion im Jahr 2012 im eigenen Landkreis fortzusetzen. Dabei muss sich die Aktion jedoch ganz klar von der sachsenweiten Aktion abheben, um ein Zeichen für die Politik zu setzen, ohne dass die Kin-

der und Jugendlichen im Landkreis Bautzen auf der Strecke bleiben. Die Fortführung der Aktion im Landkreis Bautzen wird dabei auch vom Sächsischen Landjugend e. V. getragen und unterstützt. Mit dem Steinhaus Bautzen e. V., dem Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda e. V. und dem Valtenbergwichtel Neukirch e. V. haben sich drei lokale Träger gefunden, die die Gesamtkoordination des Projektes im Landkreis Bautzen übernehmen. Daneben wird es in den einzelnen Sozialraumteams wieder die bereits bekannten Regionalbüros geben, die die Betreuung und Begleitung der Aktionsgruppen vor Ort in bewährter Form gewährleisten. Die Kreissparkasse Bautzen sowie die Ostsächsische Sparkasse werden 2012 als Hauptsponsoren der 48-Stunden-Aktion auftreten und sichern damit einen Großteil der notwendigen Finanzierung - zum Beispiel für die lieb gewonnenen und wichtigen Aktionsshirts - ab. Der andere Teil speist sich aus Mitteln des Lokalen Aktionsplan für Vielfalt, Demokratie und Toleranz, womit dafür gesorgt wird, eine nachhaltige Struktur für die Zukunft der 48-Stunden-Aktion als fester Bestandteil im Landkreis Bautzen aufzubauen.

Ab Januar 2012 werden die Regionalbüros damit beginnen, gezielt Werbung für die 48-Stunden-Aktion 2012 zu verteilen, welche dann vom 1 bis 3. Juni 2012 stattfinden wird. Weitere Informationen findet man auch unter www.48h-bautzen.de.

Valtenbergwichtel e. V.

Mobile Jugendarbeit

Forstweg 5

01904 Neukirch

Tel.: 03 59 51/3 20 55

SG Wilthen e. V.

Westlausitzer Fußball Verband e. V.

Auszeichnung/Ehrungen

WFV ehrt ehrenamtliche Funktionäre

Am 4. Adventswochenende beendeten die SG Wilthen und FC Concordia Sohland traditionell in feierlichem Rahmen ihr Sportjahr 2011. Dank der Einladung der Vereine waren auch Vertreter des Westlausitzer FV anwesend. Der Fußballkreisverband des Landkreises Bautzen nutzte diese Möglichkeit, um verdienstvolle ehrenamtlich engagierte Vereinsmitglieder zu ehren.



Der WFV bedankt sich bei SG Wilthen und Concordia Sohland für die Einladung, die herzliche Gastfreundschaft und verwies weiterhin auf die Möglichkeit engagierte ehrenamtliche Helfer in Abstimmung mit dem WFV gebührend zu ehren.

SG Wilthen

- Silberne Ehrennadel - (Spf. Hagen Wagner, Spf. Hans Zaika, Spf. Gert Wagner)
- Goldene Ehrennadel - (Spf. Herbert Eichler)

FV Concordia Sohland

- Goldene Ehrennadel - (Spf. Reiner Seifert, Spf. Heinz Valte, Spf. Joachim Böhme)

gez. Gojko Sinde

Geschäftsführer des WFV



Heimatverein Tautewalde e. V.

Januar 2012



Heimatverein

Oberlausitz

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Einwohnern für die Hilfe und rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen recht herzlich bedanken.



Einer der Höhepunkte in unserem Vereinsleben war am 18.11.2011 der 2. Bilderabend mit Fotos aus dem Dorfleben von Tautewalde. Wieder stellte uns Familie Schulz einen Raum in ihrem Hotel für diese und andere Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung. Wir bedanken uns nochmals dafür.

Zahlreich waren die Einwohner gekommen, um beim Betrachten der Bilder gemeinsam Erinnerungen aufleben zu lassen. Die rege Teilnahme bestärkt uns darin, diese Bilderabende unter verschiedenen Themen fortzuführen, um Vieles aus dem Ort vor dem Vergessen zu bewahren.

Vielleicht könnte daraus sogar einmal eine Ortschronik in Bildern entstehen. Hierfür bedarf es natürlich der Mitarbeit der Tautewälder. Der Heimatverein freut sich auch über helfende Anregungen und nicht zuletzt über neue Mitglieder.



Das umfangreiche Programm des Vereins wurde am 16.12.2011 mit unserer traditionellen Weihnachtsfeier auf dem Picho beendet. Liebevoll gebastelte kleine Geschenke wurden ausgetauscht. Bei fröhlicher Unterhaltung genossen wir Kaffee und Stollen und später eine schmackhafte Abendbrot. Dazu wurden viele Weihnachtslieder gesungen, die von unserem Vereinsmitglied Karin Schmidt auf dem Akkordeon begleitet wurden. Dafür hatte sie im Vorfeld extra viel geübt.

Es war ein rundum gelungener Abend. Vielen Dank auch der Wirtin für die gastronomische Betreuung und den Transport einiger Vereinsmitglieder bei stürmischem Wetter.

Für 2012 wurden schon eifrig Pläne geschmiedet. So wird unter anderem am 16.03.2012 eine Buchlesung mit der bekannten Oberlausitzer Schriftstellerin Annelies Schulz stattfinden.

Auch eine „Tautewälder Filmnacht“ soll es wieder geben. Weiterhin wollen wir Oberlausitzer Sitten und Bräuche vor dem Vergessen bewahren.

Dazu zählt beispielsweise das „Fastnachtsingen“ der Kinder, die in lustigen Kostümen von Haus zu Haus ziehen und dafür Süßigkeiten bekommen.

Vielleicht könnten Eltern und Großeltern die Kinder wieder dazu ermuntern.

Der Heimatverein Tautewalde wünscht allen Einwohnern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Heimatverein Tautewalde e. V.

Heinz Richter

Vorsitzender

WCC „WELENTIN“ Wilthener Carneval-Club e. V.

gemeinnütziger Verein

www.karnevalclub-wilthen.de



Der Wilthener Carneval-Club e. V. wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, all seinen Freunden, unseren Anhängern und Gönnern für das Jahr 2012 alles Gute, Gesundheit, Erfolg und viel Freude im Leben.

**„30 Jahre froh und heiter -
der WCC macht im Haus Bergland
weiter“**

Das ist auch das Motto für unsere Jubiläumssaison 2011/2012. Und getreu dem Motto feierte der WCC mit vielen Gästen sein Jubiläum. Mit der Schlüsselübergabe durch unseren Bürgermeister, Herrn Michael Herfort, wurde am 11.11.2011 um 11.11 Uhr die neue Saison eingeleitet. Der Bürgermeister würdigte besonders die langjährige Arbeit des Vereins in unserer Stadt als Bereicherung des kulturellen Lebens und den Einsatz und das Engagement zur Wiederinbetriebnahme des Haus Bergland als mögliche Kulturstätte in unserer Stadt.

Pünktlich zu diesem bedeutsamen Tag konnten wir dem Bürgermeister die erste Jubiläumsbroschüre mit einem Rückblick über die gesamten drei Jahrzehnte überreichen.

Interessenten können diese unter 01 52/27 27 56 69 erwerben. Viele Schaulustige, besonders zahlreiche Kinder und Jugendliche nahmen am Spektakel teil und zogen dann mit dem Verein, Bürgermeister und Stadtverwaltung unter dem Schutz von Polizei und Feuerwehr zum Haus Bergland, um dort bei angenehmeren Temperaturen, Pfannkuchen, Waffeln, Brötchen und Getränken (Gespendet von der Stadtverwaltung Wilthen und dem WCC) die „5. Jahreszeit“ einzuleiten. Wir bedanken uns auch bei den Leiterinnen der Wilthener Mittel- und Grundschule sowie den Pädagogen für ihr Entgegenkommen und Verständnis. Gedankt sei auch ganz herzlich allen Akteuren der Schulen, die uns zum Jubiläum mit ihren Programmen viel Freude bereitet haben. In zwei Abendveranstaltungen, am 12.11. und am 19.11.2011 hatte der WCC zu weiteren Jubiläumsveranstaltungen geladen, die dem Anlass entsprechend sehr erfolgreich gestaltet wurden. Großen Anteil daran hatten die zahlreichen Besucher aus Wilthen, dem Umland, die vielen Ehrengäste aus Einrichtungen, Betrieben. Wilthener Vereinen und den 13 befreundeten Carnevalvereinen des Verbandes Sächsischer Carneval.

Mit dem spritzigen, qualitativ hochwertigen Programm des WCC, in dem viele Themen der letzten 30 Jahre verarbeitet wurden, gelang ein stimmungsvoller Einstieg, der Schwung und die Freude wurde auf die Gäste übertragen und von denen bis zum Schluss mitgetragen.

Für diese Veranstaltungen erhielt der WCC durchweg viel Lob und Anerkennung.

Viele Glückwünsche, Präsente und Dankesworte erhielten die Mitglieder des Vereins zum 30. Jubiläum von den Gästen. Hocherfreut nahmen sie alle z. B. zur Kenntnis, dass die Landskronbrauerei Görlitz, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Katrin Bartsch, dem gesamten Verein mit einer neuen schicken Oberbekleidung ausstattet.

Für seine Unterstützung des Vereins als Geschäftsführer, Stadtrat und jetziger Bürgermeister wurde Michael Herfort zum Ehrenmitglied des WCC ernannt und er erhielt vom Verein eine Amtskette, damit er in der „5. Jahreszeit“ die Stadt entsprechend repräsentieren kann, wie es sich für einen Bürgermeister der bedeutendsten Städte der Oberlausitz gehört.



Fotos: Foto Lohse Wilthen

Im Auftrag des Präsidiums des Verbandes Sächsischer Carneval überreichten die Mitglieder Volkmar Sowinsky und Hartmut Schaar dem Verein eine Ehrenurkunde des Verband Sächsischer Carneval e. V. Den Verdienstorden in Gold und in Silber vom Bund Deutscher Carneval e. V. erhielten der Vereinsvorsitzende Eberhard Marx und die Schriftführerin, Tanzlehrerin und Programmgestalterin Elke Pätzold als Auszeichnung. Weitere Auszeichnungen für jahrelange Tätigkeiten, Brauchtumpflege und großes Engagement im Verein erhielten Olaf Schäfer, Marita Marx, Frank Richter und Heidemarie Zeckel. Wir möchten uns auf diesem Wege, nochmals bei allen Gratulanten für die herzlichen Glückwünsche in unterschiedlichster Art und Weise überreicht, ganz herzlich bedanken:

Bike Freunde; Förderverein „Offenes Jugendhaus Wilthen e. V.“; Freiwillige Feuerwehr; Heimatverein Tautewalde; Kunst- und Kulturverein; Naturfreunde Wilthen e. V.; Oberlausitzer Sängergemeinschaft Wilthen/Kirschau e. V.; Schulförderverein der Goethe-Mittelschule e. V.; SG Wilthen e. V. Fußball; Bike Factory Brade; Blumeneck Richter; Dutschmann Floristik; ebs Elektroblick GmbH; Foto Lohse; Friseur- und Kosmetikstudio Kluge; Getränke-Mayer; Lakowa GmbH; Landskronbrauerei Görlitz; Nordland; Renner Änderungs- und Maßschneiderei; Schmuckberatung Märzc; SDPS Ebersbach Frank Sachs; Stadtverwaltung Wilthen; SZ Katja Schäfer; Trägers Preisbombe; Werbung Oberland; Bischofswerdaer Carnevalclub; Carneval Club Cunewalde; Faschingsclub Kittlitz; Friedersdorfer Carnevalclub; Carnevalclub „Birkgut“ Steinigtwolmsdorf; Carnevalclub Demitz-Thumitz; Carnevalverein Rammenau; Laubnitzer Carnevalclub; Lommatzcher Carnevalclub; Oberlichtenauer Carnevalclub; Oppacher Narrenbund; Schirgiswalder Faschingsclub; Taubenheimer Faschingsclub; Verband Sächsischer Carneval;



Viel Spaß und gute Laune bestimmte auch die Silvesterparty zum Jahreswechsel 2011/2012. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch all jenen Vereinsmitgliedern, die in vielen Einsätzen die Veranstaltungen vorbereiteten und durchführten.

Zu den nächsten Veranstaltungen des WCC e. V. laden wir herzlich ein. Sie finden im Haus Bergland am 18.02.2012 (Mottoball), Einlass ab 18.30 Uhr und am 25.02.2012 (Auskehrball), Einlass ab 19.00 Uhr, mit den DJs Franz und Knobi statt.

Unser Motto wird dafür etwas spezifiziert und lautet:

„30 Jahre froh und heiter, wir machen im Haus Bergland weiter. Der Euro-Wahn macht uns nicht dumm. Wir bauen's in ein Kaufhaus um“.

Es gibt bestimmt viele Anregungen wie der Einkauf 2012 mit und ohne Stress bewältigt werden kann.

Am Faschingsdienstag, dem 21.02.2012 laden wir ab 14.30 Uhr zum Kinderfasching ein.

Vorstand des WCC e. V.

Kleingartenanlage „Am Bach“ e. V.

In unserem schönen Vereinshaus in der Kleingartenanlage „Am Bach“ e. V. verbrachten wir Gartenfreunde den letzten Tag des Jahres. Und so organisierten wir zum fünften Mal eine Silvesterfeier, die wieder großen Zuspruch hatte.

Pünktlich 18 Uhr waren alle Gartenfreunde da. Mit ein paar netten Worten begrüßten wir unsere Mitglieder recht herzlich. Mit einem Glas Sekt eröffneten wir den Abend. Und gleich gab es regen Gesprächsstoff und alle kamen gleich in Stimmung. Ein großes Lob an die Landschlachtereier Sohland für das hervorragende Abendessen.

Unser Discjockey Holger sorgte für tolle Musik und es ging auf der Tanzfläche heiß her. Zwischen den Pausen gab es einige Einlagen, wo unsere Lachmuskeln in Bewegung kamen. Kurz vor Mitternacht machten wir eine Polonaise durch unsere schönen Räumlichkeiten, wo alle sich beteiligten.

Danach zählten wir 5 - 4 - 3 - 2 - 1 „Prosit Neujahr“.

Mit Sekt stießen wir an und gratulierten uns gegenseitig. Anschließend gab es ein schönes, buntes Feuerwerk.

Wir möchten uns zum Gelingen des schönen Abends bei allen recht herzlich bedanken. Allen Gartenfreunden wünschen wir weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen sowie einen guten Start ins „Neue“ Gartenjahr.

Karin Richter

NaturFreunde Deutschlands



**Verein für Umweltschutz, sanften
Tourismus, Sport und Kultur
Ortsgruppe Wilthen e. V.**

**Ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr**

Wir wünschen allen Natur- und Wanderfreunden ein gesundes, erfolgreiches

und unfallfreies Jahr 2012.

Auch auf der NaturFreundeHütte in Wilthen sowie in verschiedenen Gebirgsregionen Deutschlands wurde das neue Jahr ausgiebig von Natur- und Wanderfreunden begrüßt. Am Neujahrstag stand dann zum 32. Male die Wanderung zum Hochstein bei Kleindehsa auf dem Programm.

Wer gerne mit uns einmal wandern möchte, kann sich auf unserer Internetseite www.naturfreunde.wilthen.de unter dem Link Veranstaltungen über den aktuellen Veranstaltung- und Arbeitsplan informieren. Jeder Wander- und Naturfreund ist herzlich eingeladen. Hier eine kleine Auswahl:

Vom 03. bis 05.02.2012 geht es zu den (Britniky) Zeidler Wasersfällen.

Zur Winterfreizeit mit den Umweltdetektiven lädt die Naturfreundejugend Sachsen in die Rauschenbachmühle (Arnsfeld) vom 12.02. bis 17.02.2012 ein. Dort kann nach alter Ferienlagermanier die Umwelt auf verschiedenste Weise mit Spaß, Spannung und Spiel entdecken. Anmeldungen bitte direkt an die Naturfreundejugend unter 03 51/49 43 36 92 oder auf der Homepage der Naturfreundejugend (www.naturfreundejugend-sachsen.de). Die NaturFreunde unterstützen auch den gesellschafts- und parteiübergreifenden Aufruf zum 13.02.2012 bzw. 18.02.2012. Mit Blick auf die Geschichte soll in würdiger Weise an die Opfer des Nationalsozialismus und des Krieges gedacht werden. Gleichzeitig sind wir täglich gefordert, uns für eine friedliche und menschenwürdige Gesellschaft einzusetzen. Bei diesen Aktionen geht es nicht darum, Krawall zu machen, sondern das Bewusstsein der Menschen zu wecken. Die NaturFreunde Sachsen begrüßen in diesen Zusammenhang auch jedes weitere legale Engagement gegen rechtsextremistisches Gedankengut.

Der Kinderfasching an der NaturFreundeHütte findet am 11.02.2012 statt. Es sind wieder herzlich alle Kinder eingeladen. Wir bitten allerdings um eine Anmeldung unter der Tel. 0 35 92/38 54 16, da wir nur begrenzte Räumlichkeiten haben.

Wer schon weiter voraus planen möchte, dem legen wir am 30.04.2012 das Hexenbrennen, vom 29.06. bis 01.07.2012 das Sommerfest, am 01.07.2012 den Pumphutwandertag und natürlich am 12./13.10.2012 den 27. Oberlausitzer Hunderter ans Herz. Alle Interessierten sind herzlich zu unseren Veranstaltungen willkommen.

Damit Sie auch in unserer schönen Gegend genussvoll wandern können, hat die NaturFreundeHütte ab Januar wieder geöffnet. Samstag sind wir ab 14:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr für Sie da.

Weitere Informationen gibt es auf den Internetseiten www.naturfreunde.wilthen.de und www.die-naturfreunde-sachsen.de

Irgersdorfer Dorfverein e. V.

Am 16.12.2011 wurde in Irgersdorf das neue Buswartehaus eingeweiht.

Dazu hatte der Dorfverein den Bürgermeister und einige Stadträte eingeladen.



Das mit Fördermitteln des Freistaates und des Zweckverbandes Verkehrsbund Oberlausitz-Niederschlesien im Umgebundefachwerkstil erbaute Gebäude, welches sich harmonisch in den Dorfcharakter von Irgersdorf einfügt, freut besonders die Kinder; können sie doch jetzt im Trockenen auf den Schulbus warten.

Für den Aufbau haben die Wilthener Firmen Baubetrieb Richter und Holzbau Hähnel sowie Mitarbeiter des städtischen Bauhofes gesorgt.

Wir möchten uns bei allen bedanken und hoffen, dass das Buswartehaus viele Jahre im neuen Glanz erstrahlt.

Irgersdorfer Dorfverein e. V.

Landesjagdverband e. V.



Interessantes aus der Jagd

Obwohl das Jagdjahr 2011/2012 erst am 31.03.2012 endet, zieht man unwillkürlich am Jahresende Bilanz und steckt die nächsten Ziele ab. Vielfach zieht bei einigen Wildarten Jagdruhe ein, aber man wägt Positives und Negatives im Jagdgeschehen ab. Wenn wir bei den uns bekannten Wildarten (Auswahl) bleiben, so sieht die Jahresjagdstrecke in der BRD im Vergleich zu 2009/2010 wie folgt aus (Quelle „u J“, 01/2012)

	Jagdjahr 2010/11 (Stück)	2009/2010 (Stück)	Vergleich zum Vorjahr
Rotwild	67969	67340	+ 629
Damwild	62493	59052	+ 3441
Schwarzwild	579010	439906	+ 139104
Rehwild	1138593	1152932	- 14339
Muffelwild	7269	7216	+ 53
Feldhase	367321	382910	- 15589
Wildkaninchen	260301	258277	+ 2024
Fasan	204256	275074	- 70818
Rebhuhn	5209	6735	- 1526
Wildgans	65620	62038	+ 3582
Wildente	418316	435299	- 16983
Fuchs	518768	511874	+ 6894
Dachs	59696	53979	+ 5717
Steinmarder	44622	40393	+ 4229
Baumrarder	4831	4815	+ 16
Iltis	11387	11694	- 307
Wiesel	8995	8842	+ 153
Waschbär	67706	49785	+ 17921
Marderhund	14673	17550	- 2877

Ordnen wir zum Beispiel die Ergebnisse der Pächtergemeinschaft Wilthen ein, so zeigt sich eine ähnliche Tendenz in der Streckenentwicklung.

Zum 31.12.2011:

- 16 Stück Rehwild (Rückgang)
- 5 Stück Schwarzwild (bedeutender Rückgang)
- 2 Stück Hase (Verkehrsunfälle)
- 12 Stück Fuchs
- 1 Stück Marderhund

Dennoch waren die Anstrengungen der Jäger, Jagdhelfer und Hundeführer groß, um an die Ergebnisse der letzten Jahre anzuknüpfen. Man muss aber auch den Rückgang der Strecke bei einigen Wildarten im Ergebnis des letzten harten Winters sehen. Die Hasen- und Kaninchen-Strecke hier = 0, in Deutschland erheblich gesunken. Beim Schwarzwild, obwohl in Sachsen ähnlich, sind klimatische Veränderungen, der stärkere Maisanbau, die Mastentwicklung im Wald, zu wenig Abschuss beim Zuwachs, bei Frischlingen die heute bereits im 1. Jahr geschlechtsreif werden, einige Ursachen.

Beim Rehwild zeigt sich ein, wenn auch territorial unterschiedlicher Rückgang. Bei Rot- und Damwild, aber ebenso beim Muffelwild spielt wohl in einigen Territorien auch der Wolf eine Rolle. Fasan und Rebhuhn, der Feldhase und weiteres Niederwild werden wir Jäger schonen.

Zum Fuchs: Auch wenn künftig die Erlegerprämie entfällt, sollten wir die Bejagung in der gewohnten Form im Interesse der Entwicklung des Niederwildes und der Tollwutfreiheit des Territoriums fortsetzen. Das betrifft gleichwohl die Bejagung des Marderhundes und der Waschbären.

Für uns Jäger bedenklich: Die Jagd selbst stößt mit der finanziellen Belastung an ihre Grenzen. So wurde allein auf dem Gebiet der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Mittel- und Ostdeutschland - jedes Jagdpachtrevier ist als landwirtschaftliches Unternehmen und der Jäger als Unternehmer eingestuft worden - eine bedeutende Beitragserhöhung im Wege sogenannter nachträglicher Bedarfsdeckung (Fläche, Unfallrisiko, DDR-Altlasten) vorgenommen. Unser eingelegter Widerspruch wurde abgelehnt. Es ergibt sich damit die Frage, ob bei weite-

ren finanziellen Belastungen die Jagd hier noch durchführbar ist, weitere Fragen bleiben offen, besonders in einkommensschwachen Gebieten.

Über das 2012 zu novellierende Sächsische Landesjagdgesetz soll später berichtet werden. Abschließend noch einen Gedanken: Zum 150. Geburtstag von Gerhart Hauptmann erscheint 2012 durch das Bundesfinanzministerium eine Sondermünze mit der Randprägung aus dem 3. Akt von Hauptmanns Stück „Die Weber“: „A jeder Mensch hat halt' ne Sehnsucht“ - wir Jäger haben die Sehnsucht, auch künftig unseren Beitrag für eine intakte Natur durch die Jagd und den Naturschutz, für viele Lebensinhalte, ohne weitere zusätzliche Belastungen, zu leisten.

Prof. Dr. Dieter Rost

Stellv. im Beirat der Höheren Jagdbehörde Sachsen



Die Arbeit mit dem Greifvogel setzt hohe Ansprüche. Die Falknerinnen Winde und Schmidt bei der Arbeit - ein Höhepunkt vieler Veranstaltungen.

Das Legen und Verblasen der Strecke ist untrennbarer Bestandteil jagdlichen Brauchtums.

Es sollte bei keiner Jagd fehlen.



Kirchliche Nachrichten



Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchgemeinde Wilthen

Gottesdienste

22. Januar	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
29. Januar	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
5. Februar	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
12. Februar	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Veranstaltungen und Kreise

Junge Gemeinde	dienstags 18.30 Uhr
Kirchenchor	donnerstags 19.45 Uhr
Posaunenchor	donnerstags 18.15 Uhr
Kurrende	freitags 15.00 Uhr 5- bis 7-jährige, 16.00 Uhr ab 8 Jahren
Eltern-Kind-Gruppe	Montag, 6. Februar, 16.00 Uhr
Rentnernachmittag in Wilthen	Donnerstag, 16.02., 14.30 Uhr
Rentnernachmittag in Tautewalde	Mittwoch, 15.02., 14.30 Uhr
Gesprächskreis Ältere	Mittwoch, 15.02., 19.00 Uhr
Gesprächskreis Jüngere	Montag, 27.01., 19.30 Uhr



Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Katholisches Pfarramt, Kirchberg 4,
02681 Schirgiswalde

22.01.	10.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst - Elisabethsaal Schirgiswalde
	14.30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst - Pfarrkirche Schirgiswalde
26.01.	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschließend Rentnervormittag - Wilthen
28.01.	14.30 Uhr	Tauftermin - Pfarrkirche Schirgiswalde
04.02.	09.00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung - Elisabethsaal Schirgiswalde
	19.30 Uhr	Gemeindefasching - Wilthen
11.02.	19.00 Uhr	Gemeindefasching - Schirgiswalde

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonabend - Vorabendmessen

16.30 Uhr	Sohland
18.00 Uhr	Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag - Hl. Messen

08.00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr	Wilthen
10.00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr	Alten- und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr	Großpostwitz

Alle Angaben sind ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten!

Sternsingeraktion in Wilthen

Am 8. Januar machten sich 8 Mädchen und Jungen der katholischen Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt auf den Weg, um auf die weltweiten Rechte der Kinder aufmerksam zu machen.

Bereits im Vorfeld hatten sich die Mädchen und Jungen auf das diesjährige Leitwort „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ vorbereitet. Überall in Deutschland machten die Kinder in diesen Tagen damit deutlich, dass die Rechte von Kindern überall auf der Welt respektiert und unterstützt werden müssen. Sie setzen sich dafür ein, dass Erwachsene und Politiker ihre Rechte schützen. Denn Armut und Gewalt sind massive Verletzungen der Kinderrechte, Gesundheitsversorgung und Bildung müssen selbstverständlich sein. In Nicaragua, dem Beispielland der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen, werden die Kinderrechte von vielen mit Füßen getreten. Missbrauch, Misshandlung und häusliche Gewalt gegen Kinder sind dort an der Tagesordnung. Die Sternsinger unterstützen in Nicaragua unter anderem Projekte, in denen Kinder sich für ihre Rechte einsetzen. Sie werden „stark“ und selbstbewusst gemacht, um sich vor Übergriffen schützen zu können.

Unsere Wilthener Kinder waren nicht allein unterwegs, denn ebenso waren in Neukirch Jugendliche unseres Gemeindeteiles fleißig.

Der erste Besuch galt in diesem Jahr unserem Bürgermeister, Herrn Herfort. Er hatte extra für diese Aktion das Rathaus für die Sternsinger geöffnet. Die Sternsinger sangen ihm ein Lied und segneten anschließend den Sitzungsraum und sein Büro. Mit dem Segen: Christus segne dieses Haus - Christus Mansionem Benedikat - soll die Arbeit in diesem Haus in diesem Jahr fruchtbringend sein, zum Wohle unserer Stadt.

Die Kinder waren stolz, diese Aufgabe im Rathaus übernehmen zu können. Auch unser Bürgermeister zeigt sich beeindruckt von unserer Aktion und wies auf die Bedeutung hin, mit der Menschen durch Engagement für andere Menschen etwas bewegen können. Unsere Kinder und Jugendlichen des Wilthener Gemeindeteiles der Pfarrei Mariä Himmelfahrt sammelten 1167,10 Euro.

In unserer gesamten Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt waren an diesem Wochenende mehr als 120 Kinder unterwegs. Ihnen und ihren Begleitern meinen herzlichsten Dank! Denn mit dem Gesamtbetrag von 15022,58 Euro kann für die Kinder in unserer Welt wirklich etwas verbessert werden. Die Sternsingeraktion lässt Kinder aktiv werden und jedes Jahr zeigt es sich, dass es eine sehr erfolgreiche Aktion ist, die immer größere Kreise zieht. Wir klopfen an Türen und es wird geöffnet, wie in diesem Jahr das Rathaus von Wilthen. Herzlichen Dank!

Ihre Gemeindereferentin - Jacqueline Gabener



Die Sternsinger mit Bürgermeister Herfort im Wilthener Rathaus.
Foto: J. Gabener

Neues aus der Stadt

Neujahrsempfang der Stadt Wilthen 2012

Traditionell fand am zweiten Januarwochenende der Neujahrsempfang im „Haus Bergland“ statt.

Der Einladung des Bürgermeisters folgten wieder zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Vereinen, den Kirchen, den Schulen, der Presse und unserer polnischen Partnerstadt Lwowek Slaski (Löwenberg).



*Maria Michalk,
Mitglied des Bundestages*



*Patricia Wissel,
Mitglied des Sächsischen Landtages*



*Matthias Pilz, Stellvertreter
des Landrates und Bürger-
meister der Gemeinde
Sohland a. d. Spree*



*Ludwik Kaziow, Bürgermeister
der polnischen
Partnergemeinde Lwowek
Slaski (Löwenberg)*

Umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Tänzerinnen der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen und Schüler der Musikschule Bautzen.

Per Video (Filmproduktion Bernd Sensenschmidt) wurden die Gäste über die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2011 in unserer Stadt informiert. Dieser Jahresrückblick kann wieder als DVD im Fremdenverkehrsamt erworben werden.

In diesem Jahr gingen besonders viele Vorschläge für die Auszeichnungen im Ehrenamt ein. Ohne ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger wäre das Leben um ein vielfaches ärmer. Deshalb ein großes Dankeschön für ihre Arbeit.



Herr Dr. Liebscher

Die Ehrenmedaille der Stadt erhielt der langjährige Geschäftsführer der LAKOWA GmbH, Herr Dr. Peter Liebscher für seine Verdienste um die Wilthener Industrie, das Gedeihen der LAKOWA GmbH und sein vielfältiges gesellschaftliches Engagement.



Mit dem Ehrenzeichen der Stadt Wilthen wurden vier aktive Vereinsvorsitzende geehrt.

v. l. n. r.

*Herr Bernd Gärtner, Vorsitzender des Schulsportvereins Wilthen e. V.
Herr Jörg-Norbert Rasch, Vorsitzender des Schulfördervereins der Goethe-Mittelschule Wilthen e. V.*

*Herr Gunter Fritz, Vorsitzender der Gartenanlage „Reichsbahn“ e. V.
Herr Horst Pinkau, Vorsitzender des Kultur- und Kunstvereins Wilthen e. V.*

Mit einer Urkunde wurden ausgezeichnet:

- Herr Wolfgang Hofmann FFW Wilthen
- Herr Werner Heinke FFW Wilthen
- Frau Mariell Müller Schulsportverein Wilthen e. V.
- Hans und Karin Schmidt Heimatverein Tautewalde e. V.
- Frau Ilona Kretzschmar Wilthener Carneval-Club e. V.
- Frau Petra Kasperek Schulförderverein Mittelschule e. V.
- Frau Gisela Kluge Schulförderverein Mittelschule e. V.
- Frau Annegret Wetzig Schulförderverein Mittelschule e. V.
- Frau Larissa Mögel Tschernobyl-Verein e. V.
- Herr Otfried Hofmann Gartenanlage „Am Bach“ e. V.
- Frau Kartin Richter Naturfreundeverein e. V.
- Frau Christel Schlette Naturfreundeverein e. V.
- Herr Wolfgang Zscheck Gartenanlage Lutherstraße e. V.
- Herr Günther Heidrich Gartenanlage Lutherstraße e. V.
- Herr Gerold Zscheck Gartenanlage Lutherstraße e. V.
- Herr Manfred Kühme Gartenanlage Lutherstraße e. V.
- Frau Maren Paul Jugendverein Valtenbergwichtel e. V.
- Frau Anja Schiewack Jugendverein Valtenbergwichtel e. V.
- Frau Susanne Gräfe Seniorenverein e. V.
- Frau Margitta Sauer Oberlausitzer Sängergemeinschaft e. V.
- Herr Gert Wagner SG Wilthen e. V., Fußball
- Herr Sebastian Eyßler katholische Jugend
- Herr Hagen Müller katholische Jugend
- Herr Ragnar Müller katholische Jugend
- Herr Raphael Jäckel katholische Jugend
- Frau Simone Gehrmann katholische Jugend
- Frau Nadine Menzel katholische Jugend
- Frau Monique Menzel katholische Jugend
- Herr Karim Djeghab katholische Jugend

Auszeichnungen mit der Plakette des Wilthener Kultur- und Kunstvereins e. V.

Auch in diesem Jahr wurde durch den Verein ein Gebäude in der Kategorie „Vorbildlich saniertes Denkmal“ - Mönchswalder Bergbaude -, Inhaber Jutta und Jürgen Schuster, ausgezeichnet.

Nähere Ausführungen erhalten Sie dazu im Stadtanzeiger Februar durch den Wilthener Kultur- und Kunstverein e. V.

Michael Herfort
Bürgermeister

Neue Touristinfo Wilthen

Am 04.01.2012 eröffnete das bisherige Fremdenverkehrsamt unter neuem Namen Touristinfo Wilthen.

Die Einrichtung wurde in den Tagen zuvor erneuert und es gibt jetzt im neuen Serviceraum einen Empfangstresen, neue Schränke für die übersichtliche Auslage der Prospekte sowie Sitzgelegenheiten um die Informationsmaterialien zu studieren. Die Stadt Wilthen betreibt weiterhin die Informationsstelle, die Arbeiten sind aber nun anders organisiert. Heiko Harig obliegt weiterhin die Leitung des Büros und er ist zuständig für die Vertretung der Stadt Wilthen in den touristischen Gremien und alle weiteren dazugehörigen Aufgaben für Tourismus, Kultur, Vereine und Städtepartnerschaften. Diese von der Stadt Wilthen in Auftrag gegebenen Arbeiten erledigt Herr Harig nun als selbstständiges Entertainment und Tourismusunternehmen. In Zukunft soll das Souvenirangebot vergrößert werden und es sollen Eintrittskarten für Veranstaltungen in der Region angeboten werden. Die Öffnungszeiten werden ebenfalls erweitert, so ist das Büro in der Haupt-Wandersaison von Mitte März bis Mitte Oktober auch jeweils am Sonnabend von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Schauen Sie mal rein in die neue Touristinfo Wilthen ..., Herzlich Willkommen!

Übrigens gibt es seit der Neueröffnung das druckfrische Ferienmagazin 2012/2013. Ein wunderbares Heft über unsere schöne Heimat. Das sollten Sie zuhause haben und Ihren in der Ferne wohnenden Freunden und Familienangehörigen zukommen lassen. So können diese in ihrem Freundeskreis dort von Ihrer Heimat berichten und eventuell so machen für einen Besuch bei uns interessieren.



Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Herzliche Glückwünsche zum

50. Hochzeitstag

überbrachte im Namen der Stadtverwaltung
Herr Bürgermeister Herfort dem Ehepaar
Eberhard und Erika Hansch.



Die Stadtverwaltung Wilthen wünscht den
Neugeborenen und ihren Eltern
alles Gute, Glück und Gesundheit.



Luca Habel



Florian Pascal Plewik



Emmy-Jolie Müller



Helene Köhler



Konrad Anders



Constantin Krenitz

Zumba

- Anzeige -

für alle, die einfach mal vom Alltag abschalten und Spaß haben wollen

Zumba ist von lateinamerikanischen und internationalen Rhythmen inspirierte, leichtverständliche, kalorienverbrennende Dance-Fitness-Party. Spüren Sie den Rhythmus und schwingen Sie die Hüften wie es Ihnen Spaß macht. Zu dem Partyworkout müssen Sie keine Tanzkenntnisse haben.

Wilthen (Mönchswalder Str. 3) seit 05.01.2012 - donnerstags 18 - 19 Uhr

Der Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich!!

Für jedes Alter geeignet!

Keine Tanz-/Vorkenntnisse erforderlich!

Bitte Sportsachen, ausreichend zu trinken und vor allem gute Laune mitbringen!

Wenn Sie Fragen haben oder mehr Infos wünschen:

Facebook: Zumba Oberland

Mobil: 01 62/1 66 05 62

Bald auch unter: www.zumba-oberland.de

Schulnachrichten

Neues von den Kantianern

Informationen aus dem
Immanuel-Kant-Gymnasium



**„Zusammenkunft ist ein Anfang,
Zusammenhalt ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeit ist ein Erfolg.“
von Henry Ford**

Der letzte Monat des Jahres 2011 war mit einer Menge von schulischen Aktivitäten ausgefüllt. Neben der alltäglichen Arbeit stand auch die Hilfe für andere Menschen wieder im Mittelpunkt unseres Interesses.

So konnten wir mehr als 30 Päckchen für ein Waisenhaus in Rumänien und über 55 Rucksäcke für die Schulanfänger in Tansania bereitstellen. Allen Spendern möchten wir an dieser Stelle für ihre Spendenbereitschaft danken. Besonders erfreulich war auch die große Beteiligung der Klassen an den verschiedenen Aktionen zum Jahresende.

Ein besonderer Höhepunkt war wieder einmal das Weihnachtskonzert unserer Schule in der evangelischen Kirche zu Wilthen. Gesang, Schauspiel und Instrumentalbeiträge stimmten uns auf die Weihnachtsfeiertage ein. Bei allen Mitwirkenden möchten wir uns an dieser Stelle für die wunderschönen Erlebnisse bedanken.



**Im Monat Januar erwartet uns ein ganz besonderer Höhepunkt!
Freitag, der 27.01.2012**

18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Die traditionelle „Nacht der offenen Tür“ soll den Entwicklungsstand unserer Schülerinnen und Schüler einem breiten Publikum verdeutlichen. Einige Geheimnisse können wir schon an dieser Stelle verraten:

weitgereiste Absolventen unseres Hauses berichten von ihren Erlebnissen auf den verschiedensten Kontinenten unserer Erde die Fachschaften Deutsch und Musik suchen die Supertalente der Schule

die Naturwissenschaften (Biologie und Chemie) versuchen sich an „alchimistischen, durststillenden Experimenten“

die Physik ist der Natur auf der Spur

die Klasse 7/1 stellt den Kontinent Afrika vor

die Mathematiker suchen den „Mathemillionär“

das neue Computerkabinett wird eröffnet

der Elternrat und selbstverständlich auch der Schülerrat sind ebenfalls mit vielfältigen Aktivitäten vertreten

Viele ungenannte Attraktionen erwarten sie, liebe Besucher noch an diesem Abend. Welche es sind? Lassen sie sich überraschen! Kommen sie bei uns vorbei und bestaunen sie die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt und eine Kinderbetreuung ist auch organisiert.

Den genauen Ablauf des Abends entnehmen sie bitte den Veröffentlichungen auf unserer „Homepage“ oder den Informationen der Tagespresse. Lassen Sie sich überraschen und genießen sie den Abend in unserem Hause.

Goethe-Mittelschule Wilthen



Am 17.11.2011 beteiligte sich die Klasse 6a der Goethe-Mittelschule Wilthen am Vorlesewettbewerb.

Alle Schüler hatten spannende Bücher ausgewählt. In der Jury saßen auch die

Sieger des letzten Schuljahres. Sie hatten die schwere Aufgabe, die besten zu finden. Platz 3 ging an Daniel Tröger, Platz 2 an Annabell Rössel, Siegerin wurde Lisette Lorenz. Für alle drei gab es schöne Bücher und sie sicherten sich die Teilnahme am Schulwettbewerb. Am 12.12.2011 mussten sie gegen Jonathan Ganner, Laura Wagner und Franziska Reck aus der 6b antreten. Jeder gab sein Bestes und so war es spannend bis zur letzten Minute. Endlich gab die Jury das Ergebnis bekannt: Platz 3 erkämpfte Annabell Rössel, Platz 2 Laura Wagner. Schulsiegerin wurde Lisette Lorenz, die unsere Schule beim Kreisauscheid vertreten wird. Wir wünschen ihr dabei viel Erfolg.

Anna Strietzel

Goethe-Mittelschule Wilthen,

Klasse 6a



Freude gebracht ... und was für's Leben gelernt!



Die Schüler des Musikkurses der zehnten Klassen der Goethe-Mittelschule Wilthen sind nicht zum ersten Mal auf dem Weg ins benachbarte Seniorenpflegeheim. Sie haben schon in der sechsten Klasse gelernt, dass man älteren Menschen, die sich auf dem letzten Abschnitt ihres Lebens befinden, mit einem kleinen musikalischen Programm viel Freude bereiten kann. Das Ganze begann mit der Idee, zur Weihnachtszeit in das neue Pflegeheim zu gehen und ein Weihnachtsprogramm darzubieten. Als die Schüler spürten, dass sie mit ihren Liedern, Gedichten und Musikstücken sehr gut ankamen, überlegten sie, was den Senioren noch gefallen könnte. Und so entstanden in den folgenden Jahren Programme mit Oberlausitzer Liedern, deutschen Volksliedern und sogar Schlagern aus den 1930er- bis 1970er-Jahren. Da konnten auch viele Senioren mitsingen. In diesem Jahr stellten sie ein Nikolausprogramm zusammen, das natürlich genau am 6. Dezember präsentiert wurde. Mit dem Einsatz von Gitarre, Flöten, Solo- und Chorgesang sowie mit einer charmanten Moderation leiteten die Schüler, gut gelaunt mit „Lustig, lustig, tralalalala!“ die Weihnachtszeit ein. Da sie am Ende ihrer Darbietungen selbst ein Nikolausüberraschungsgeschenk erhielten, waren sie gleich wieder für ein nächstes Programm motiviert. „Man könnte doch mal Frühlingslieder singen“, schlugen sie vor. Prima! Aber wir müssen natürlich auch die Abschlussprüfungen im Blick behalten, gab die Musiklehrerin zu bedenken. Doch diese gute Idee wird bestimmt gern auch von einer anderen Klasse aufgegriffen.

Kurz vor Weihnachten besuchte auch Frau Gierke mit den Fünftklässlern die Senioren. So lernen alle Schüler unserer Schule, wie schön es ist, anderen Menschen Freude zu bereiten.

Constanze Hegenbart

Lehrerin

DRK-Kindertagesstätte „Spatzenhaus“ Wilthen

Zu Neujahr

Will das Glück nach seinem Sinn

dir was Gutes schenken,

sage dank und nimm es hin

ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüsst,

doch vor allen Dingen

Das, worum du dich bemüht

möge dir gelingen.

Wilhelm Busch

Wir wünschen all unseren Kindern, deren Eltern und Verwandten sowie unseren Sponsoren und Helfern ein gesundes, glückliches Jahr 2012!

Die Erzieherinnen der DRK Kindertagesstätte

„Spatzenhaus“ Wilthen

Neues von den „kleinen und großen Spatzen“ aus der Kita Wilthen

Kita „Spatzenchor“ singt auf dem Wilthener St. Barbara Adventsmarkt

Wie bereits seit einigen Jahren zur Tradition geworden, fand auch dieses Jahr der Adventsmarkt auf dem St.-Barbara-Markt-platz in Wilthen am 3. Adventssamstag statt.

Unter der Leitung von Marion Schramm und Cordula Künstler aus der Kindertagesstätte Wilthen traten unsere „kleinen Spatzen“ aus dem „Spatzenchor“ gegen 12 Uhr auf der Bühne des Adventsmarktes auf. In weihnachtlicher Atmosphäre konnten die Klänge des Chores und die Soloauftritte einzelner Spatzen zu einem erlebnisreichen Auftritt werden. Durch den Beifall der zuschauenden Eltern sowie der Besucher des Adventsmarktes wurden unsere Spatzen belohnt.

Der Elternrat der Kindertagesstätte „Spatzenhaus“ bedankt sich im Namen aller Eltern bei der Leitung des Spatzenchores für diesen gelungenen Auftritt und wünscht den „kleinen Spatzen“ auch weiterhin viel Spaß beim Singen, getreu ihrem Motto:

„Wir sind die Kinder vom Spatzenchor, ja unsere Lieder die geh'n ins Ohr.“



Beim Plätzchenbacken in der Hortküche

Auch an die Omas und Opas der Hortkinder wurde in der Vorweihnachtszeit gedacht. Sie wurden mit weihnachtlichem Gesang des Chores der Grundschule, musikalischen Darbietungen einzelner Hortkinder sowie selbst gebackenen Plätzchen verwöhnt.



Adventszeit im Hort

In der Adventszeit konnten die von den Hortnerinnen und den „großen Spatzen“ neu gestalteten Räume vielseitig genutzt werden. So konnten die Hortkinder den Werk- und Bastelraum für die Anfertigung von schönen Weihnachtsüberraschungen nutzen. An vier Bastelnachmittagen hatten die Eltern die Möglichkeit gemeinsam mit ihren Kindern und den Hortnerinnen, insbesondere mit Frau Mudrack, kreative weihnachtliche Tischdekorationen herzustellen. Trotz der hektischen Weihnachtszeit wurde dieses Angebot von vielen Eltern wahrgenommen und so entstanden schöne, kleine Kunstwerke.



Hortkinder im Werk- und Bastelraum



Oma- & Opanachmittag im Hort



Chor der Grundschule unter der Leitung von Frau Schwurack

Das TEAM vom Elternrat bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gelungene, besinnliche und ereignisreiche Adventszeit und wünscht allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012!

Weihnachten hier und anderswo


So lautete unser Projekt in der Adventszeit 2011.

Wir haben viel über Traditionen und Weihnachtsbräuche in anderen Ländern gehört. Es war sehr interessant zu erfahren wie die Menschen dort das Weihnachtsfest feiern.

Zwei Mutti's aus unseren beiden Gruppen, Frau Wähle und Frau Sasjadiwko überraschten uns mit einem sehr schönen Programm. Beide Muttis stammen aus Russland und haben dort ihre Kindheit verbracht.

Als Ded moroz und Sneguroschka kamen sie aus dem weiten Russland zu uns. Mit lustigen Rätseln, Spielen und einem gemeinsamen Tanz um das Tannenbäumchen war es ein wunderschöner, gelungener Vormittag bei uns im Kindergarten. Ein großes Dankeschön noch mal an beide Mütter.

Die Kinder von Gruppe 5/6 und Frau Herbrig

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



Wir gratulieren



Wir gratulieren



am 20.01.	Frau Marianne Wetzig geb. Lebelt	zum 82. Geburtstag
am 20.01.	Herrn Siegfried Kaufer	zum 80. Geburtstag
am 20.01.	Herrn Jürgen Geisler	zum 70. Geburtstag
am 21.01.	Frau Gertrud Kunert geb. Scheunig	zum 90. Geburtstag
am 21.01.	Frau Dora Riedel geb. Nemuth	zum 89. Geburtstag
am 22.01.	Frau Johanna Winkler geb. Beuchelt	zum 94. Geburtstag
am 22.01.	Frau Annelies Sauer geb. Eisolt	zum 87. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Kurt Neumann	zum 82. Geburtstag
am 22.01.	Frau Ursula Wagner geb. Jochmann	zum 82. Geburtstag
am 23.01.	Frau Irmgard Wendler geb. Thomas	zum 84. Geburtstag
am 23.01.	Frau Ingrid Kleiner geb. Haut	zum 70. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Gunther Schöpke	zum 84. Geburtstag
am 24.01.	Frau Ursula Katzer geb. Hoffmann	zum 82. Geburtstag
am 25.01.	Frau Marianne Kotik geb. Jentsch	zum 93. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Karl Heinke	zum 86. Geburtstag
am 26.01.	Frau Marianne Urban geb. Sauer	zum 81. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Hilmar Grünert	zum 84. Geburtstag
am 29.01.	Frau Irmgard Osinski geb. Mißbach	zum 84. Geburtstag
am 30.01.	Frau Margarete Rentsch geb. Socke	zum 88. Geburtstag
am 30.01.	Herrn Dr. Hans Münzberg	zum 82. Geburtstag
am 30.01.	Herrn Joachim Karschner	zum 70. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Walter Klose	zum 83. Geburtstag
am 31.01.	Frau Brunhild Opitz	zum 80. Geburtstag
am 01.02.	Frau Hertha Wünsche geb. Pietschmann	zum 89. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Armin Wolski	zum 81. Geburtstag
am 03.02.	Frau Gerda Böthe geb. Schnabel	zum 85. Geburtstag
am 03.02.	Herrn Helmut Kunze	zum 82. Geburtstag
am 03.02.	Herrn Rudolf Zaitz	zum 75. Geburtstag
am 04.02.	Frau Ilse Liebusch geb. Sauer	zum 89. Geburtstag
am 05.02.	Frau Frida Dallmann geb. Ott	zum 94. Geburtstag
am 05.02.	Frau Maria Dziwoki geb. Kania	zum 90. Geburtstag
am 05.02.	Frau Inge Hirndorf	zum 82. Geburtstag
am 05.02.	Frau Marianne Michalk geb. Gierth	zum 75. Geburtstag
am 06.02.	Frau Brigitte Kluge geb. Baumhäckel	zum 85. Geburtstag
am 06.02.	Frau Marianne Sachse geb. Erkner	zum 82. Geburtstag
am 06.02.	Frau Johanna Hilbig geb. Zaspel	zum 82. Geburtstag
am 08.02.	Herrn Martin Winter	zum 88. Geburtstag
am 08.02.	Herrn Stefan Lukaß	zum 70. Geburtstag
am 09.02.	Herrn Heinz-Jürgen Schmidt	zum 70. Geburtstag
am 13.02.	Frau Margarethe Ahrlung geb. Noack	zum 89. Geburtstag
am 13.02.	Herrn Horst Klemmt	zum 80. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Horst Polleis	zum 70. Geburtstag
am 15.02.	Herrn Werner Michalk	zum 85. Geburtstag
am 15.02.	Herrn Manfred Trommer	zum 82. Geburtstag
am 16.02.	Frau Hildegard Geppert geb. Lindner	zum 85. Geburtstag

Sonstiges

Wilthener Wandergruppe

Gerhard Hübner
Hermann-Matern-Str. 13
02681 Wilthen
Tel./Fax: 0 35 92/3 03 13

Wandern und Schlemmen im tschechischen Riesengebirge

Die Wilthener Wandergruppe führt alljährlich eine Wanderwoche mit Bus (bleibt vor Ort) durch.
Dieses Jahr geht es ins Riesengebirge - CR.

Termin: So., 02.09. bis So., 09.09.2012 - Hotel „Horal“ ,
1 DZ für 2 Personen ist noch frei!

Die Fahrt ist auch für Nichtwanderer geeignet. Interessenten bitte bei Gerhard Hübner melden.

Tel. + Fax: 0 35 92/3 03 13

Kinder, Kinder - nicht nur für Eltern, die es wissen wollen

Elternkurse 2012



In der Kindertagesstätte des Querxenlandes Seifhennersdorf werden auch im nächsten Jahr wieder spezielle Elternkurse zu Erziehungsthemen angeboten.

Fachkundige Referenten oder Mitarbeiter werden verschiedene Themen gemeinsam mit interessierten Eltern besprechen. Aber auch Oma und Opa, Erzieherinnen und Interessierte, deren Kinder nicht im Querxenland betreut werden, sind dazu herzlich eingeladen. Alle Themen sind unabhängig voneinander wählbar. Der erste Kurs findet am **Freitag, dem 3. Februar, um 16.00 Uhr zum Thema „Richtig sprechen - Grundvoraussetzung für die Schule - Wie kann ich mein Kind unterstützen?“** mit der Logopädin Frau Bikel statt.

Der nächste Kurs folgt am **Freitag, dem 13. April um 16.00 Uhr** zum Thema **„Entspannungsübungen, Entspannungsgeschichten und Entspannungsmassagen“** mit unserer Erzieherin Frau Reck. Weitere Kurse folgen im Juni und November. Nähere Informationen und den kompletten Veranstaltungsplan 2012 gibt es im Internet unter www.querxenland.de - Querxenland-Kita-Elternkurse.

Die Betreuung der Kinder wird während des Kurses in unserer Kindertagesstätte gewährleistet. Die Teilnehmerkosten betragen pro Person 5,00 € inklusive evtl. anfallender Kopien. **Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter 0 35 86/45 11 19.**

Über zusätzliche finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar - dafür gibt es nicht nur eine Spendenbescheinigung!

So erreichen Sie uns:

Querxenland Seifhennersdorf
Pressearbeit Ines Stange
Viebigstraße 1
02782 Seifhennersdorf
Tel.: 0 35 86/4 51 10, Fax: 0 35 86/45 11 16
E-Mail: info@querxentours.de
Internet: www.querxenland.de

Bonn (BAGSO), 04.01.2012

Lebensleistung anerkennen, Altersarmut vermeiden



Seniorenverbände definieren gemeinsame Leitlinien für eine Alterssicherungspolitik, die eine soziale Balance sucht sowohl zwischen den Generationen als auch innerhalb der Generationen.

In einem Grundsatzpapier fordert die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), die über ihre 109 Mitgliedsverbände rund 13 Millionen ältere Menschen in Deutschland vertritt, die politischen Verantwortlichen auf, die dramatische Absenkung des Rentenniveaus aufzuhalten.

In dem Papier werden die Auswirkungen der im Jahr 2001 beschlossenen Rentenreform beschrieben. So haben die Einkünfte aus der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) innerhalb von zehn Jahren einen Kaufkraftverlust von 8 % erlitten. Die Erwerbsminderungsrenten sind sogar nominal gesunken. Die Zahl der Leistungsbezieher von Grundsicherung im Alter ist zwischen 2003 und 2010 um 60 % gestiegen.

Am Ende der noch nicht abgeschlossenen Entwicklung wird ein Durchschnittsverdiener nach 35 Beitragsjahren einen Rentenanspruch haben, der die Höhe dieser Grundsicherung nicht übersteigt. Die Sorge der BAGSO-Verbände gilt daher nicht allein den Rentnerinnen und Rentnern von heute, sondern stärker noch den künftigen Rentnergenerationen.

Da betriebliche und private Alterssicherungssysteme nicht für alle Beschäftigten zugänglich bzw. erschwinglich sind, können sie nur eine ergänzende Funktion haben. Und selbst dort, wo sie genutzt werden, können sie die in der GRV entstehenden Lücken nicht vollständig schließen. Das Risiko der Erwerbsminderung wird in diesen Systemen meist gar nicht oder nur unzureichend abgesichert.

Kernforderung der Seniorenverbände ist, die Lebensstandardsicherung für die Rentnerinnen und Rentner von heute und morgen wieder in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken. „Die solidarische Rentenversicherung muss auch in Zukunft mehr sein als eine Armut vermeidende Grundsicherung. Nur wenn die Rentenleistungen nach einem erfüllten Arbeitsleben deutlich oberhalb des Grundsicherungsniveaus liegen, behält die gesetzliche Rentenversicherung ihre Legitimation“, so die Vorsitzende der BAGSO und ehemalige Bundesfamilienministerin Prof. Dr. Ursula Lehr.

Weitere Informationen:

Ursula Lenz, Pressereferentin
Tel.: 02 28/24 99 93 18, Fax: 02 28/24 99 93 20
E-Mail: lenz@bagso.de
www.bagso.de

Allgemeine Soziale Beratung - Hilfe für jeden

Die Allgemeine Soziale Beratung bietet Beratung für Menschen mit sozialen, finanziellen und familiären Problemen:

- Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten
- Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen
- individuelle Beratung in Krisensituationen (Trennung, Wohnraumsuche, Krankheit, Sucht, Schulden etc.)
- Unterstützung und Beratung für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige

Die Gespräche sind kostenlos und auf Wunsch anonym.

Neben den Beratungsleistungen der Sozialbehörden wurden zur Unterstützung wurden landkreisweit vier Beratungsstellen bei freien Wohlfahrtsverbänden beauftragt:

- Hoyerswerda: Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.**
 Adresse: Caritas-Regionalstelle Görlitz, 02977 Hoyerswerda, Ludwig-van-Beethoven-Str. 26
 Telefon: 0 35 71/97 92 56
 Fax: 0 35 71/97 83 55
 Mail: sozialberatung@caritas-hoyerswerda.de
 Ansprechpartner: Münster, Anja (Dipl.-Sozialarbeiterin (FH))
 Öffnungszeiten: Dienstag: 13 - 17 Uhr
 Donnerstag: 9 - 17 Uhr
 oder nach Vereinbarung
 Außenstelle: 02997 Wittichenau, Badergasse 1
 Telefon: 03 57 25/9 12 60 oder über Hoyerswerda
 Öffnungszeiten: Dienstag 8.30 - 11.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung
Für den Bereich der Städte/Gemeinden: Hoyerswerda, Elsterheide, Lauta, Spreetal, Lohsa, Wittichenau

- Bautzen: Caritasverband Oberlausitz e. V.**
 Adresse: Kirchplatz 2, 02625 Bautzen
 Telefon: 0 35 91/49 82 40
 Fax: 0 35 91/49 82 19
 Mail: sozialberatung.bz@caritas-oberlausitz.de
 Ansprechpartner: Andreas Deckwart, Dipl.-Sozialarbeiter
 Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 10 - 12 Uhr
 Montag: 15 - 17 Uhr
Für den Bereich der Städte/Gemeinden: Bautzen, Ralbitz-Rosenthal, Nebelschütz, Räckelwitz, Panschwitz-Kuckau, Crostwitz, Puschwitz, Neschwitz, Königswartha, Radibor, Großdubrau, Guttau, Malschwitz, Weißenberg, Hochkirch, Kubschütz

- Bischofswerda: Diakonisches Werk Bautzen e. V.**
 Adresse: Alterspflegeheim „Zur Heimat“, Bautzener Straße 37, 01877 Bischofswerda
 Telefon: 0 35 94/75 61 10
 Fax: 0 35 91/48 16 42
 Mail: h.kreiss@diakonie-bautzen.de
 Ansprechpartner: Herr Kreiss
 Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
 und nach Vereinbarung,
 Telefon 0 35 91/48 16 50 oder per Mail

Für den Bereich der Städte/Gemeinden: Bischofswerda, Großpostwitz, Cunewalde, Schirgiswalde-Kirschau, Sohland/Spree, Steinigtwolmsdorf, Wilthen, Obergurig, Neukirch/L., Doberschau-Gaußig, Schmölln-Putzkau, Göda, Burkau, Rammenau, Frankenthal, Großharthau, Demitz-Thumitz

- Kamenz: Sozialverband VdK Sachsen e. V.**
 Adresse: Christian-Weißmantel-Straße 3; 01917 Kamenz,
 Telefon: 0 35 78/31 04 32
 Fax: 0 35 78/31 04 32
 Mail: kv-bautzen@vdk-sachsen.de
 Ansprechpartner: Frau Powels
 Öffnungszeiten: dienstags: 8.00 - 12.00 Uhr; 14.00 - 15.30 Uhr
 donnerstags: 12.00 - 17.00 Uhr

Für den Bereich der Städte/Gemeinden: Kamenz, Ottendorf-Okrilla, Wachau, Radeberg, Arnsdorf, Laußnitz, Neukirch, Königsbrück, Schönteichen, Oßling, Bernsdorf, Wiednitz, Schwepnitz, Elstra, Haselbachtal, Steina, Großnaundorf, Pulsnitz, Ohorn, Lichtenberg, Brettnig-Hauswalde, Großröhrsdorf



TÜV SÜD Service-Center Bautzen

Mehr Zeit einplanen bei Schnee und Eis

Für freie Sicht sorgen - Genügend Abstand halten - Vorsicht beim Überholen

Ungeduld ist dieser Tage kreuzgefährlich. Schnee und Eis lassen kaum mehr als 60 bis 80 Stundenkilometer bei den winterlichen Landstraßen zu. Manchen zu langsam - doch überholen um jeden Preis viel zu gefährlich. So sieht das aus; Auf den Straßen staut sich der Verkehr, Glätte und hausgemachte schlechte Sicht behindern die gewohnte Mobilität. Kommen Glätte und Zeitdruck zusammen, entsteht Stress. Die Folge: Fahrer überschätzen sich und unterschätzen die Straßenverhältnisse „Erstes Gebot im Winter: Zeit einplanen und überlegen, ob die Fahrt überhaupt nötig ist oder ob man nicht auf ein anderes Verkehrsmittel umsteigen kann“, so Wolfgang Große vom TÜV SÜD Service-Center Bautzen. Besonders im Winter gilt es, Kurzstrecken zu vermeiden und - wenn möglich - Kurzfahrten zusammenlegen. Fahren bei Schnee und Eis ist immer ein Sicherheitsrisiko. Deswegen besser bereits am Vorabend oder vor Wochenbeginn planen, welche Touren unbedingt erledigt werden müssen. Kurzfahrten, beispielsweise zum Einkaufen, lassen sich durch gute Planung zusammenlegen. Mit Fahrgemeinschaften für den Kindergartentransfer oder den Arbeitsweg lassen sich weitere Rutschpartien einsparen. Fahren auf winterlichen Straßen dauert einfach länger als im Sommer - zeitiger losfahren ist deshalb die Devise. Trotzdem geraten viele gerade jetzt in Stress, weil ihnen das Fortkommen zu langsam erscheint. Die Folge: Schlechte Konzentration, zu hohe Geschwindigkeit, waghalsige Überholmanöver - es kracht. Deshalb für alle Routen mehr Zeit einplanen. „Nur wer Ruhe bewahrt und konzentriert ist, kann ein Fahrzeug sicher lenken“, so Wolfgang Große. Außerdem: Im Winter ist es eng auf den Straßen. Wichtig für die Sicherheit ist jetzt besonders, genügend Abstand zum Vordermann zu halten. Früh aufstehen: A und O im Winter ist die freie Sicht. Alle Scheiben rundherum müssen ordentlich von Schnee und Eis befreit sein - sonst droht schnell der Crash und womöglich ein Bußgeld. Das gilt auch für den Blick nach hinten: beim Freikratzen die Außenspiegel nicht vergessen.

Ein weiterer Tipp: Spät starten! Denn wenn der Motor kalt ist, ist der Benzinbedarf mit bis zu 40 Litern pro 100 Kilometern besonders hoch und der Schadstoffausstoß ebenso. Der Katalysator schläft noch - der Motor ist erst nach ungefähr vier Kilometern warm und erreicht dann seine normale Leistung bei normalem Verbrauch. Deshalb: Handgriffe wie anschnallen oder Scheiben frei kratzen vorher erledigen! Dann erst: Motor an, sofort losfahren und jeden Tropfen Benzin zur Fortbewegung nutzen!

Weitere Tipps zur verkehrstechnischen Sicherheit gibt es im TÜV SÜD Service-Center Bautzen. Es befindet sich in der Niederkainaer Straße 11 und hat Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Die Ladung kann zur Waffe werden - höchste Gefahr!

Ordnungsgemäße Sicherung der Wintersportausrüstung gehört zum Urlaubsplan

Winterzeit ist Reisezeit. Die weiße Pracht lockt mit Urlaubsfreunden im Skigebiet. Doch bis dahin wartet die Straße mit Gefahren. Frank Bernbaum kommt vor Fahrtantritt zu Wolfgang Große vom TÜV SÜD Service-Center Bautzen. Mit ihm versteht er sich gut, wechselt während der fälligen HU mehr als nur ein paar Worte. Doch er hat noch eine Frage: „Stimmt es, dass gehäuft Unfälle wegen Ski- und Ferienladung passieren?“ Das bestätigt ihm Wolfgang Große leider. Ein ADAC-Crashtest zeigte die Gefahren der ungesicherten Wintersportgerätebeförderung bei 50 km/h. Im Wageninneren lagen lose zwei paar Skier mit Skischuhen, ein Schlitten und etwas Gepäck. Das Ergebnis des Tests: Die scharfkantigen Skier schossen zwischen die Vordersitze. Der nicht fixierte Schlitten schleuderte in den Nacken des Fahrers. Ein herumfliegender Rucksack zerstörte die Scheibe des Autos.

Teile der Winterausrüstung, die im Auto herumflogen, entwickelten bei dem Unfall eine bis zu 50-fache Wucht ihrer eigenen Masse. Den Insassen, die von ungesicherten Ladungsteilen getroffen werden, würden demnach schlimme Verletzungen drohen. Deshalb empfehlen ADAC und TÜV SÜD Skier grundsätzlich auf dem Dach zu montieren. Ist das nicht möglich, sollten sie mit Spanngurten richtig verzurrt werden. Gegenstände über 25 Kilogramm sollen nach Möglichkeit nicht hinter Personen platziert werden. Besonders schwere Gegenstände sind im Fußraum der Rücksitze gut aufgehoben. Getränkeboxen oder Körbe mit losem Inhalt müssen abgedeckt sein. Bei einer Verkehrskontrolle wird ein Verstoß gegen die Ladungssicherung bei Pkw mit bis zu drei Punkten in Flensburg und 50 Euro Geldstrafe geahndet. Doch wie geht es weiter, wenn alles rollt? Durch den Dachaufbau verschiebt sich der Fahrzeugschwerpunkt, warnt Martin. Als Folge verändert sich auch das Fahrverhalten. In Kurven oder bei starkem Wind sollte der Fahrer deshalb besonders konzentriert lenken. Vorsicht auch vor der Einfahrt in Tiefgaragen oder den eigenen Carport - passt das Auto mit der Dachbox überhaupt hinein? Ein entsprechend beschrifteter Erinnerungs-Zettel am Cockpit ist zuverlässiger als ein Knoten im Taschentuch, meint Wolfgang Große.

Weitere Tipps zur verkehrstechnischen Sicherheit gibt es im TÜV SÜD Service-Center Bautzen. Es befindet sich in der Niederkainaer Straße 11 und hat Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Leserpost

Vorgestellt: „Bergbauden und Aussichtstürme der Oberlausitz - einst und jetzt“

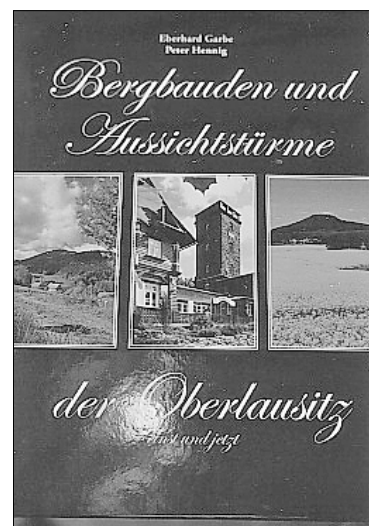
Prof. Dr. Eberhard Garbe und Dr. Peter Hennig widmen sich in diesem anspruchsvoll gestalteten Bildband einem eigentlich jeden Oberlausitzer und seinen Gästen interessierenden Thema: Die mehr als hundertjährige Tradition der Oberlausitzer Berggaststätten und ihrer Türme wird in dem vom Oberlausitzer Verlag Frank Nürnberger, Spitzkunnersdorf, herausgegebenen Bildband in einer beeindruckenden Form (Stand 31.08.2011), einem ansprechendem Inhalt incl. bestechender Fotos, überzeugend dargestellt. Die gastronomischen und kulturellen Einrichtungen, Bergbauden und Aussichtstürme der Oberlausitz sind in ihrer Geschichte bis zum heutigen Inhaber einschließlich ihrer Erreichbarkeit wiedergegeben.

vollkommen die bildliche und textliche Darstellung in verständlicher Form. So gesehen - einer der besten „Wanderführer“ der Oberlausitz, den ich in den Händen hielt. Regionalgeschichte, Landeskultur, Geschichtstafeln und wirtschaftliche Aspekte sind oft bis ins Detail für jeden Ort dargestellt. Und das von der Lausche bis zum Braunkohleabbau und seiner Auswirkung auf unsere Landschaft.

Den Autoren ist beizupflichten: Die Oberlausitzer Berge sind ein Geschenk der Natur, interessant nicht nur für Wanderer, Touristen und Naturfreunde. Auch unsere Jugend sollte sich mehr als bisher diesem Kleinod unserer Heimat zuwenden, die Schulen inbegriffen.

Insgesamt werden im Bildband über 50 Bergbauden und Aussichtstürme vorgestellt. Ein ausgezeichnete Druck vervollkommen diesen Bildband.

An diesem Bildband haben neben den Autoren eine Viel-



zahl von Heimatfreunden, Bergwirten und weitere Bürger mitgewirkt, denen man herzlich danken muss. Die Ausführungen werden sicherlich in der Tschechischen Republik, in Polen, aber besonders auch den Bürgern der alten Bundesländer Anregung sein, unsere Oberlausitz zu besuchen und ihre Einmaligkeit zu verinnerlichen. Nicht nur zu Weihnachten: Ein passendes Geschenk, welches auch jene Menschen erhalten sollten, die heute auswärts leben und arbeiten müssen und ein Stück Heimat vermissen.

Preis: 16,95 EUR ISBN-Nr. 978-3-941908-15-4

Prof. Dr. Dieter Rost

Anzeigen

Umwelt

Abfuhrtermine

Restmüll/Bioabfall

26.01.2012

09.02.2012

Alte AWG Restmüll und Bioabfall - Montag

Neue AWG Restabfall - Montag und Donnerstag

Bioabfall - Montag

gelbe Tonne

27.01.2012

10.02.2012

blaue Tonne

10.02.2012

Öffnungszeiten der

Elektroaltgeräteannahmestelle Kirschau

Bauhof, Am Haag 11, 02681 Kirschau

Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr

Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Diese Geräte werden angenommen:

1. Haushaltsgroßgeräte

z. B.: Kühlgeräte, Waschmaschinen, Herde, Geschirrspüler, Mikrowellen

2. Haushaltskleingeräte

z. B.: Staubsauger, Bügeleisen, Toaster, Haartrockner

3. Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik

z. B.: Computer, Drucker, Telefone, Notebook, Kopierer

4. Geräte der Unterhaltungselektronik

z. B.: Radio - kein Autoradio, HiFi-Anlagen, Fernseher, Videogeräte

5. Beleuchtungskörper

z. B.: Leuchtstofflampen, Energiesparlampen

6. Elektrische und elektronische Werkzeuge

z. B.: Bohrmaschinen, Sägen, Nähmaschine, Lötwerkzeuge, Rasenmäher - kein Benzinrasenmäher

7. Spielzeug sowie Sport- und Freizeitgerät

z. B.: elektrische Eisenbahn, Autorennbahn, Videospiele, Fahrradcomputer

8. Medizinprodukte

z. B. Rotlichtlampen, Massagegeräte, Blutdruckmessgeräte

9. Überwachungs- und Kontrollinstrumente

z. B.: Rauchmelder, Heizregler, Thermostate

Bitte beachten Sie, dass an den Annahmestellen Einzelteile wie Lüfter, Leiterplatten und Elektromotoren nicht angenommen werden.

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

